

Schüler entdecken Natur

Von FR - 15.07.2018

Die Lehrerin Regine Siebers führte ihre erste Klasse, die sogenannte Bienenklasse, von der Astrid-Lindgren Schule zu der Streuobstwiese in der Achimer Marsch. Mit großem Hallo wurden die Kinder auf der Apfelwiese von Heiner Köster, dem Achimer Landschaftswart, sowie Uli Ringe und Hans-Dieter Pöhls von der Pflegegruppe des Nabu-Kreisverbands empfangen.



Die Lehrerin Regine Siebers führte ihre erste Klasse, die sogenannte Bienenklasse, von der Astrid-Lindgren Schule zu der Streuobstwiese in der Achimer Marsch. Mit großem Hallo wurden die Kinder auf der Apfelwiese von Heiner Köster, dem Achimer Landschaftswart, sowie Uli Ringe und Hans-Dieter Pöhls von der Pflegegruppe des Nabu-Kreisverbands empfangen. Großes Interesse fanden die „Bienen“-Schulkinder für die Honigbienen, konnten sie doch durch ein Fenster der Schaubeute ins Innere schauen und fasziniert Leben und Arbeit eines Bienenvolkes beobachten. Am Insektenhotel erlebten sie dann, wie die einzeln lebenden Wildbienen Nistplätze nutzen, schnitten begeistert Schilfstängel auf Länge und legten diese in Fächer, damit die Solitärbienen darin ihre Eier ablegen können. Schließlich wurde der Patenschaftsbaum der Astrid-Lindgren Schule, ein Finkenwerder Herbstprinz, aufgesucht. Er saß voller kleiner heranreifender Äpfel. Hier wurde den jungen Entdeckern klar, dass nur durch Bestäubung der Blüten durch die Honig- und Wildbienen der Baum die Äpfel produzieren kann. Dieses Naturerlebnis hat allen Freude und Spaß gemacht.